

---

# Merkblatt zur Schulwegsicherheit

## Tipps für die Sicherheit unserer Kinder

---

**Üben Sie den Schulweg** – bereits vor dem Kindergarteneintritt.

**Wählen Sie den sichersten Weg** – das ist nicht immer der Kürzeste.

**Planen Sie genügend Zeit ein** – damit Ihr Kind in Ruhe zum Kindergarten gehen kann.

**Wählen Sie die richtige Ausrüstung** – dazu gehören kontrastreiche Kleidung und reflektierende Elemente an der Kleidung. So können die Kinder schon frühzeitig von Fahrzeug-Lenkenden erkannt werden.

**Seien Sie ein Vorbild** – Kindern lernen durch Nachahmung. Halten Sie Verkehrsregeln ein, zeigen Sie vor und erklären Sie.

**Ihr Kind geht zu Fuss in den Kindergarten** – das Auto sollte nur im Ausnahmefall in Betracht gezogen werden. Denn viel Verkehr rund um Schulen kann die anderen Kinder gefährden. Zudem: Im Auto kann Ihr Kind das sichere Verhalten im Strassenverkehr nicht erlernen.

**Organisieren Sie Gruppen von Kindern, die gemeinsam in den Kindergarten gehen** – Ihr Kind fühlt sich sicherer und die Gruppe wird von anderen Verkehrsteilnehmern als Ganzes besser wahrgenommen. Anfänglich können die Kinder noch durch eine erwachsene Person begleitet werden. Der Begleitservice wird unter den beteiligten Eltern abgesprochen und zugeteilt. Später steht die Begleitperson „nur“ zur Kontrolle und zur Unterstützung bei anspruchsvollen Verkehrssituationen bereit (z. B. Überquerung des Fussgängerstreifens oder bestimmten Streckenabschnitten). Der Begleitservice kann dann schrittweise reduziert werden und fällt mit der Zeit ganz weg.

**Ihr Kind darf "Nein" sagen** – Kinder müssen lernen, dass sie gerade auch gegenüber Erwachsenen "Nein" sagen dürfen. Sie sind nicht verpflichtet, mit Fremden zu reden oder Auskünfte zu geben. Ängstigen Sie Ihr Kind nicht, aber sagen Sie ihm immer wieder, dass es ohne Ihre Genehmigung weder mit Fremden mitgehen, noch in deren Autos einsteigen darf. Besprechen Sie konkrete Situationen, in denen ein "Nein" erlaubt ist, und weisen Sie auf andere Verhaltensweisen hin, wie andere Erwachsene ansprechen, laut um Hilfe schreien, wegrennen.

Quellen und weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.bfu.ch/de/ratgeber/erste-schritte-im-strassenverkehr>

<https://www.stiftung-praevention.ch/schulweg>

[https://fussverkehr.ch/fileadmin/redaktion/publikationen/broschuere\\_0906\\_schulweg.pdf](https://fussverkehr.ch/fileadmin/redaktion/publikationen/broschuere_0906_schulweg.pdf)

<https://www.kinderschutz.ch/de/Sexualisierte-Gewalt.html>